

## **Attribute und Merkmale zum wiss.-techn. Netzwerk für Analytische Tribologie**

- (1) **offenes Netzwerk** – außer den nachgewiesenen wiss.-techn. und org. Kompetenzen der Stakeholder für die Zielbereiche des Netzwerkes für fortgeschrittene und innovative Produkte und Technologien mit tribologischen Funktionsaspekten gibt es keine Zugangsbeschränkungen,
  - (2) **interdisziplinäres wiss.-techn. Netzwerk zur Beförderung von Fortschritt und Innovation in den Bereichen der Analytischen Tribologie mit deutlichen Verwertungsaspekten für die aktiven Netzwerkpartner beruhend auf deren Engagement in den gemeinsamen Projekt- & Netzwerkarbeiten** – *kein* Vertriebsnetz der Netzwerkpartner mit falsch angesetzten Wettbewerbsvorstellungen mit planwirtschaftlichen Aspekten zur Bewahrung von IST-Zuständen oder zum Ausschluss von Wettbewerbern,
  - (3) **integrative Position für die Bereiche der Analytischen Tribologie mit einer ausgesprochen positiven Zusammenarbeit mit den weiteren Akteuren und Stakeholdern in und für diesen Bereich von Technik und Wissenschaft** – keinerlei Alleinvertretungsansprüche oder Verdrängungsabsichten gegenüber anderen Akteuren,
  - (4) **Kongruenz zu den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“**,
  - (5) **wiss.-techn. Netzwerk für die deutsche und europäische Industrie und für Lösungsansätze zu gesamtgesellschaftlichen nationalen und übernationalen Aufgaben in den Bereichen der Energie- & Ressourcen-Effizienz** – keine Beschränkung auf Bundesländer, Regionen, etc.
  - (6) **offen für eine Internationalisierung der Netzwerk-Tätigkeit**,
  - (7) **aktueller organisatorischer Ansatz mit einer gemeinnütziger Ausrichtung**,
- ... etc.

## **Attribute und Merkmale zu einem optionalen Kompetenzzentrum für Fortgeschrittene Analytische Tribologie** (Option außerhalb des Rahmens eines Kooperationsnetzwerkes)

- (1) Gemeinschaftlich initiierte institutionelle Einrichtung als *eine* der Ressourcen zur Bearbeitung von F&E-Aufgaben in den Bereichen der Analytischen Tribologie, die zusätzlich zu den Ressourcen der Netzwerkpartner die Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Bereich der Analytischen Tribologie ermöglichen soll,
  - (2) Möglichkeiten der Bildung von Projektgruppen im Kompetenzzentrum durch Netzwerkpartner, die sich als Dienstleister und Anbieter im Bereich der Analytischen Tribologie verstehen,
  - (3) *kein Zentralinstitut* zur Analytischen Tribologie, aber Schrittmacher und Motor im gemeinschaftlichen und netzwerklichen Wettbewerb – mit wohl bemessenen Forschungskapazitäten – um besser analytische Lösungsansätze für fortgeschrittene und innovative Produkte und Technologien mit tribologischen Funktionsaspekten,
  - (4) Konzentration auf sehr interdisziplinäre Aufgabenstellungen aus den Bereichen der Analytischen Tribologie die in der Zielsetzung einen sehr hohen Grad an interpretierten (bzw. interpretierbaren) analytischen Resultaten in Bezug zu den analysierten tribologischen Systemen erfordern,
  - (5) Optionen zur Lösung komplexerer analytischer Aufgabenstellungen und Ausstattung mit wissenschaftlichen Großgeräten, die *typischerweise* nicht in den industrieeigenen Forschungseinrichtungen und insbesondere nicht im Rahmen von KMU zu finden sind,
  - (6) Optionen für eine universitäre Anbindung mit Aufgaben und Möglichkeiten im Rahmen der Ausbildung und Qualifizierung von Fachkräften, Ingenieuren und Wissenschaftlern,
  - (7) im Rahmen der vorgesehenen wiss.-techn. Ausstattungsmerkmale versehen mit einem notwendigen gesamtgesellschaftlichen Anteil an der Start- und jährlichen Grundfinanzierung des Kompetenzzentrums für Fortgeschrittene Analytische Tribologie,
- ... etc.